

Witterungsbedingter Unterrichtsausfall

Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

nachdem wir dieses Jahr einen langen milden Herbst hatten, steht nun der Winter vor der Türe. Wie auch schon im letzten Schuljahr haben wir vorbeugend vom Staatlichen Schulamt Anweisungen erhalten, wie zu verfahren ist, wenn der Unterricht witterungsbedingt ausfallen muss, weil die Schulbusse nicht fahren können.

Bitte heben Sie diesen Brief sorgfältig auf, damit Sie im Ernstfall nachlesen können.

Für Eltern ist wichtig zu wissen:

1. Die Entscheidung kann vor 6:00 Uhr getroffen werden (Regelfall):

- Die Entscheidung wird dann im Bayerischen Rundfunk und in Radio Primaton zeitnah bekannt gegeben. Zudem ist sie ausführlich im Videotext und auf den Internetseiten der einzelnen Sender nachzulesen.
- Es ist wichtig, die Meldung **vollständig** zu hören, da nur bestimmte Regionen des Landkreises vom Unterrichtsausfall betroffen sein können.

2. Die Gefahrensituation entsteht nach 6:00 Uhr oder während der Fahrt:

- Falls nach 30 Minuten an den Haltestellen kein Bus ankommt, gehen die Schüler und Schülerinnen wieder nach Hause.
- Die Eltern möchten bitte in diesem Fall dafür Sorge tragen, dass Ihre Kinder betreut sind, auch durch Absprachen.

→ siehe Rückseite!

Bitte diesen Abschnitt wieder Ihrem Kind mit in die Schule schicken

Den Brief zur Regelung bei ungünstigen Witterungsbedingungen für

unsere Tochter/unsere(n) Sohn _____ Klasse _____

haben wir/habe ich erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift

3. Es wird alles getan, damit die Kinder in sicherer Obhut sind:

- Das gilt auch, wenn die Kinder schon mit dem Bus unterwegs sind. Die Fahrer haben genaue Anweisungen so zu entscheiden, dass für die Kinder höchstmögliche Sicherheit gewährleistet ist.
- Schülerinnen und Schüler, die per Bus oder zu Fuß ihre Schule sicher erreicht haben, werden dort im Rahmen der Unterrichtszeit betreut. Dies ist unerlässlich, um die Sicherheit der Schüler nicht erneut zu gefährden.

Für Schülerinnen und Schüler ist wichtig zu wissen:

1. Falls nach 30 Minuten kein Bus an der Haltestelle ankommt, dürfen sie wieder nach Hause gehen.
2. Falls die Kinder schon im Bus unterwegs sind, müssen sie den Anweisungen des Fahrers Folge leisten.
3. Schülerinnen und Schüler dürfen auf keinen Fall "auf eigene Faust" irgendwo aussteigen. Ist dies der Fall, kann die Sicherheit dieser Schülerinnen und Schüler nicht mehr gewährleistet werden.
4. Schülerinnen und Schüler, die eine Schule erreichen, werden auf jeden Fall dort betreut.

Wir hoffen, dass hiermit alle Ihre Fragen beantwortet werden können.

Wir wünschen Ihnen in Ihren Familien ein schönes, friedvolles Weihnachtsfest ein einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Müller, Rektor